

[11156.] Inzerate auf dem Umschlage der **Grenzboten**

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist; 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt; 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am besten berücksichtigt werden. Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N<sub>g</sub>; Beilagegebühren 3  $\frac{1}{2}$ .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[11157.] Die **Niederrheinische Musikzeitung** für Kunstfreunde und Künstler

herausgegeben von Prof. L. Bischoff, nimmt Inzerate über Musikalien etc. auf. Gebühren für die gesp. Petitzeile oder deren Raum 2 S<sub>g</sub>. Recensions-Exemplare der betreffenden Werke für das monatlich beigesteckte Literaturblatt befördern wir ebenfalls portofrei.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

[11158.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die **Illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionskosten einer viergespaltigen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 N<sub>g</sub> netto. Leipzig. J. J. Weber.

[11159.] Ein literarisch und buchhändlerisch gebildeter Mann sucht eine Anstellung als Cor-

rector in einer Verlagsbuchhandlung, oder als Redaktionsmitglied einer Zeitschrift. Auch eine entsprechende Gehilfenstelle in einer Buchhandlung würde Derselbe übernehmen. Frankirte Offerten sind an Dr. D. Schulz in Bremen zu adressiren.

[11160.] **Apparate**

zur Anstellung der in der Schule der Physik von Dr. Crüger angegebenen Versuche, liefere ich auf Buchhändlerwege mit 10% Rabatt gegen baar. G. Wilh. Körner in Erfurt.

[11161.] Ein Herr F. R. hat unter Bezugnahme auf mich in Frankfurt a/M. von einem Collegen Geld geborgt. —

Bezeichneter steht mit mir, wie ich mit ihm, in keiner Verbindung, daher ich auch zu einer etwaigen Wiedererstattung des Geliehenen mich nicht verstehen kann.

Leipzig. Wilhelm Baensch.

[11162.] **G. A. Grau in Hof** empfiehlt hiermit sein großes Lager sehr schön roth und blau

linirter Papiere zu Mess-, Strazzen-, Kunden-Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitte ich deshalb, mir bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

**Rothe Stifte**, welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 N<sub>g</sub> pr. Duzend, und **Magazin- oder Revisionsstifte** halb roth, halb schwarz, im feinsten polirten Cedernholz gefast, rund oder achteckig, per Duzend 15 N<sub>g</sub>.

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung des Rathes der Stadt Leipzig. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Rechtliches Gutachten, verschiedene Fragen des literarischen Verkehrs betreffend. — Der englische Vertrag. — Literatur und Wissenschaft im heutigen Griechenland. — Schulz's Buchhändler-Adressbuch betreffend. — Wer hat Recht? — Joseph Anton Finkler in München. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 11059 — 11162. — Leipziger Börse am 10. October 1853. — Wahljettel.

- Aberholz 11093.
Abolf & Co. 11072.
Anonymmel 11062. 11137. 11138. 11140. 11159.
Baensch in L. 11161.
Bamberg 11123
Baumgärtner 11152.
Butsch 11115.
Creutz 11067.
Dölfer 11087. 11121. 11131.
Du Mont-Schauberg 11157.
Ehlermann 11095.
Fernbach jun. 11100.
Fleischmann 11119.
Friedlein in B. 11150.
Frisch 11085.
Fritzsche, G. L. 11125.
Garrigue & C. 11118.
Gottschick 11109.
Grau in S. 11162.
Hartknoch 11136.
Helmich 11133.
Herbig in L. 11156.
Herold & W. 11144.
Hesse 11141.
Heyer in G. 11073.
Hinrichs 11142.
Hirzel 11134. 11153.
Hoffmann in L. 11155.
Hoffmann in B. 11078.
Hofmeister in L. 11139.
Kapp in M. 11063.
Kirchhoff 11068.
Klein in L. 11075.
Köhler in L. 11105. 11148.
Kollmann in L. 11097.
Körner 11160.
Krabbe 11064.
Kraus 11151.
Kronberger 11132.
Kuhn in B. 11147.
Kuhnt 11007.
Laumann 11145.
Levy 11101.
Liesching & Co. 11071.
Ling 11065.
Little & B. 11124.
Lövy 11103.
Luchhardt, J. 11146.
Masse 11113.
Mayer, G. in L. 11112.
Mohr, G. 11143.
Moritz 11108.
Nagel 11094.
Raße 11070.
Nicolai in B. 11128.
Niemeier, G. B. 11096. 11122.
Ratt 11111.
Reifer 11149.
Rethes, J. 11081.
Reimer, D. 11060. 11077.
Richter in J. 11074.
Roehricht 11069.
Sauerländer's Sort. in A. 11102.
Schott's Söhne 11066.
Schneider & Co. 11116.
Schroder & Co. 11082.
Schubert & Co. 11086. 11091.
Schulz, D. H. in L. 11120.
Schulz & Co. 11090.
v. Seibel 11135.
Seligberg 11098.
Serig 11117.
Stabel 11089.
Suppan 11099. 11106.
Tensler & Co. 11059.
Thimm 11076.
Türk 11130.
Wacker 11061.
Wandenhoeck & R. 11079.
Weigt, Fr. in L. 11114.
Wof in L. 11126.
Wagner in L. 11129.
Weber, J. J. in L. 11150.
Weigel, F. D. 11088.
Westermann & Co. 11127. 11154.
Wiegandt & Gr. 11092.
Wigand in D. 11104.
Wilhelmi 11080.
Williams & R. 11110.
Winter, G. F. in S. 11084.
Zupanoffi 11083.

**Leipziger Börse am 10. October 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	2 Mt. k. S. —	142 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt. k. S. —	102
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	2 Mt. k. S. —	99 1/2
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. k. S. 110 3/4	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	2 Mt. k. S. —	99 1/2
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	2 Mt. k. S. 57	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 Mt. k. S. —	152
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. k. S. —	—
Paris pr. 300 Fres.	2 Mt. k. S. 6. 19 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	2 Mt. k. S. —	91 1/2
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungs fusse . . . . .	d <sup>o</sup> .	10 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\frac{1}{2}$ 15 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	auf 100	6 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	6 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As . . . . .	—	6 1/2
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As . . . . .	—	6 1/2
Conv. Species u. Gulden . . . . .	d <sup>o</sup> .	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.</b>		
Wiener Banknoten . . . . .	—	91 1/2
Königl. Sächs. Staatspapiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	92	—
} kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	100 1/2	—
à 4 % von 1852 } von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	102
} von 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ .	102 1/2	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . .	—	92
} kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S. Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$	90 1/2	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs. - Schles. EBC. à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	102	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	96 1/2	—
} kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	102 1/2	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 1/2 % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	93	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . à 3 1/2 % } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	100	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . à 4 % } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3 % . . . . .	—	88
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2 % . . . . .	—	96 1/2
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	102 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 % . . . . .	108 3/4	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	92	—
} kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 5 % . . . . .	—	83 1/2
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	184
Lpz. Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	208
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	34 1/2	—
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	126 1/2
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	310
Thüringische d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	108

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Klemmelmann — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.

